



Kronprinz Ludwig in der Schlacht von Abensberg am 20. April 1809

nach 1809

Gemälde, Öl/ Leinwand, um 1809

Im Fünften Koalitionskrieg versuchte Österreich, das in den vorherigen Kriegen Frankreich immer unterlegen war, das Blatt zu seinen Gunsten zu wenden. Es griff Bayern, den Verbündeten Napoleons, an, als dessen Hauptmacht in Spanien gegen Aufständische vorging. Den überlegenen Österreichern unter Erzherzog Karl gelang es allerdings nicht, die französisch-bayerischen Verbände zu vernichten, bevor Napoleon mit seinen Truppen in Eilmärschen zu Hilfe kam.

Am 20. April 1809 trafen die Truppen Napoleons, darunter auch eine bayerische Division unter dem Befehl von Kronprinz Ludwig, bei Abensberg südwestlich von Regensburg auf die Österreicher.

Auf dem Gemälde gibt Ludwig auf einem Fuchs sitzend in der Schlacht Anweisungen an seine Offiziere. Unterhalb des Feldherrnhügels ziehen bayerische Artillerie und Verwundete vorbei und schauen dabei zum Kronprinz auf. Im Hintergrund sind vorrückende Chevaulegers (grüne Uniform) und Dragoner (rot-weiße Uniform) zu erkennen.

Junkelmann, Marcus: Napoleon und Bayern, Regensburg 1985.

Lageort: Ingolstadt, Bayerisches Armeemuseum, B 6682

Copyright: Ingolstadt, Bayerisches Armeemuseum